

Senden Sie dieses Antragsformular bitte ausgefüllt u. unterschrieben zurück an:

Landratsamt Waldshut
Jugendamt
Postfach 1642
79744 Waldshut-Tiengen

Eingegangen am:

Antrag auf Übernahme der Geldleistung in der Tagespflege gemäß § 24 i.V.m. § 23 SGB VIII

Erstantrag Folgeantrag

Bitte füllen Sie den Antrag sorgfältig und vollständig aus

1. Kind, für das eine Bezuschussung der Kosten der Kindertagespflege beantragt wird:

Familienname				Geburtsdatum	
Vorname				Geburtsort	
Straße, Hausnummer				Staatsangehörigkeit	
PLZ, Wohnort					
Das Kind lebt bei	<input type="checkbox"/> den Eltern	<input type="checkbox"/> der Mutter	<input type="checkbox"/> dem Vater	<input type="checkbox"/> _____	
Sorgeberechtigt für das Kind sind/ist	<input type="checkbox"/> die Eltern gemeinsam	<input type="checkbox"/> die Mutter	<input type="checkbox"/> der Vater	<input type="checkbox"/> _____	
Bei Zuzug in den Landkreis Waldshut:	Wurden von einem anderen Jugendamt bereits Leistungen der Jugendhilfe gewährt, z.B. Übernahme von Kinderbetreuungskosten, Familienhilfe, Vollzeitpflege, Heimerziehung oder sonstige Unterstützung?				
	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, durch Jugendamt _____ -			

2. Eltern des Kindes

	Mutter	Vater
Familienname		
Vorname/n		
Geburtsdatum		
Staatsangehörigkeit		
Familienstand		
Telefon/e-Mail		
Abweichende Anschrift Straße		
Abweichende Anschrift Ort		

3. Weitere Kinder/Personen im Haushalt der Eltern/des Elternteils

Familienname, Vorname	Geburtsdatum	Verwandtschaftsverhältnis zum Antragssteller	Kindergeldberechtigigt
			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

4. Angaben zur Betreuung

Betreuung durch eine Tagespflegeperson erfolgt (entweder/oder)

4.1 zur Erfüllung des Rechtsanspruches auf frühkindliche Förderung für Kinder ab 1 Jahr

ja nein

4.2 wegen berufsbedingter Abwesenheit der Eltern / des Elternteils

ja nein

	Mutter/Stiefmutter (wenn im gleichen Haushalt lebend)		Vater/Stiefvater (wenn im gleichen Haushalt lebend)	
Erwerbstätigkeit	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Berufsausbildung	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Schule/Studium	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Umschulung	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Umfang	<input type="checkbox"/> Vollzeit	<input type="checkbox"/> Teilzeit	<input type="checkbox"/> Vollzeit	<input type="checkbox"/> Teilzeit
Arbeitgeber/Schule				
Ausgeübte Tätigkeit				
Sonstige Gründe				

4.3 Umfang der beruflichen Abwesenheit

	Mutter/Stiefmutter		Vater/Stiefvater	
Regelmäßige Arbeitszeiten	von Uhrzeit	bis Uhrzeit	von Uhrzeit	bis Uhrzeit
Schichtdienst	von Uhrzeit	bis Uhrzeit	von Uhrzeit	bis Uhrzeit
	von Uhrzeit	bis Uhrzeit	von Uhrzeit	bis Uhrzeit
Arbeitszeiten an Samstag / Sonntag	von Uhrzeit	bis Uhrzeit	von Uhrzeit	bis Uhrzeit

Notwendige Nachweise (bitte unbedingt beifügen; ohne Nachweise ist die Bearbeitung Ihres Antrages nicht möglich)	Arbeitgeberbestätigung (Vordruck)	Ausbildungsvertrag
	Schulbescheinigung mit Stundenplan	Immatrikulationsbescheinigung mit Vorlesungsplan
	bei Selbstständigkeit: Anmeldung Gewerbe/Steuerbescheid/Erklärung zu Arbeitszeiten	

5.1 Betreuung ist erforderlich bzw. erfolgt		
<input type="checkbox"/> an fünf Tagen pro Woche	<input type="checkbox"/> an einzelnen Tagen pro Woche	<input type="checkbox"/> in Schul- und Einrichtungsferien
<input type="checkbox"/> an Samstagen und Sonntagen	<input type="checkbox"/> über Nacht	<input type="checkbox"/>
vereinbarte wöchentliche Betreuungszeit	Anzahl der Stunden	

5.2 Die Betreuung des Kindes erfolgt ab			
Beginn der Eingewöhnung	Datum von	Datum bis	voraussichtlicher Stundenumfang
Beginn der Tagespflege	Datum	Voraussichtliches Ende der Tagespflege	Datum
Betreuungsbedarf nach Eingewöhnung wöchentlich	Anlage 1 Information zum Betreuungsbedarf ist Bestandteil des Antrages und Entscheidungsgrundlage		
Die Betreuung des Kindes erfolgt			
<input type="checkbox"/> im Haushalt der Tagespflegeperson	<input type="checkbox"/> im Haushalt der Eltern	<input type="checkbox"/> in anderen geeigneten Räumen	
Besteht ein verwandtschaftliches Verhältnis der Tagespflegeperson zum Tagespflegekind?			
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja:	<input type="checkbox"/> Großeltern	<input type="checkbox"/> sonstiges

5.3 Anderweitige Betreuung des Kindes: Das Kind besucht eine			
<input type="checkbox"/>	Kinderkrippe (vor vollendetem 3.Lebensjahr)	Von/Uhrzeit	Bis/Uhrzeit
<input type="checkbox"/>	Kindergarten (nach vollendetem 3. Lebensjahr)	Von/Uhrzeit	Bis/Uhrzeit
<input type="checkbox"/>	Schule	Von/Uhrzeit	Bis/Uhrzeit
<input type="checkbox"/>	Schülerhort	Von/Uhrzeit	Bis/Uhrzeit
Name der Kindertageseinrichtung/ Schule			
Besuchte Gruppe/ Klassenstufe			
Bei Schulbesuch	Bietet die Schule grundsätzlich eine Kernzeitenbetreuung/Nachmittagsbetreuung an	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
		Sh. Anlage 1	
<input type="checkbox"/>	Kind wird in keiner Einrichtung betreut. (Bei Kindern ab vollendetem 3. Lebensjahr bitte begründen) Grund:		
Notwendiger Nachweis, bitte unbedingt beifügen: Informationen zum Betreuungsverhältnis Anlage 1			

5.4 Angaben zur Tagespflegeperson	
Name, Vorname	
Anschrift	

6. Heranziehung zu den Kosten

**6 a Personensorgeberechtigte, Eltern und das Kind werden zu den Kosten der Tagespflege entsprechend der Satzung des Landkreises Waldshut herangezogen.
Der Kostenbeitrag richtet sich nach der Anzahl der kindergeldberechtigten Kinder unter 18 Jahren in der Familie und wird für jede vergütete Betreuungsstunde, auch für Ausfallzeiten verlangt.**

Anzahl der unter 18 jährigen Kinder im Haushalt, die kindergeldberechtigten sind

6 b. Befreiung von der Kostenbeitragspflicht.

**Kostenbeitragspflichtige im einkommensabhängigen Sozialleistungsbezug nach dem SGB II und SGB XII sowie dem Bezug von Wohngeld und Kinderzuschlag sind von der Beitragspflicht befreit.
Als Kostenbeitragspflichtige beziehen wir/ich nachstehende Sozialleistungen.**

Leistungen SGB II (AlgII)	<input type="checkbox"/> ja, bitte Bescheid beifügen	<input type="checkbox"/> wurde beantragt,	<input type="checkbox"/> nein
Leistungen SGB XII	<input type="checkbox"/> ja, bitte Bescheid beifügen	<input type="checkbox"/> wurde beantragt	<input type="checkbox"/> nein
Wohngeld	<input type="checkbox"/> ja, bitte Bescheid beifügen	<input type="checkbox"/> wurde beantragt	<input type="checkbox"/> nein
Kinderzuschlag	<input type="checkbox"/> ja, bitte Bescheid beifügen	<input type="checkbox"/> wurde beantragt	<input type="checkbox"/> nein

6 c. Erlass der Kostenbeitragspflicht

**Kostenbeitragspflichtige, denen die Belastung des Kostenbeitrages nicht zugemutet werden kann, können den teilweisen oder ganzen Erlass des Kostenbeitrages beantragen. Es gelten die Einkommensgrenzen der §§ 82 bis 85, 87, 88 und 92 SGB XII.
Die Überprüfung der Einkommensgrenzen gemäß § 90 Abs. 3 SGB VIII kann beim Jugendamt beantragt werden.**

Erklärung

Ich/wir sind darüber informiert, dass

- die laufende Geldleistung direkt an die Tagespflegeperson ausbezahlt wird
- ich/wir das Kostenrisiko tragen, bis eine Kostenzusage des Jugendamtes vorliegt
- ich/wir zu den Kosten der Tagespflege entsprechend der Satzung des Landkreises Waldshut herangezogen werden
- **alle Veränderungen des Betreuungsbedarfs, der Arbeitszeiten, sowie alle Veränderungen meiner/unserer persönlichen Verhältnissen von mir/uns mitzuteilen sind**
- bei fehlender Mitwirkung (z.B. Nichteinreichen der Unterlagen) die laufende Geldleistung an die Tagespflegeperson gemäß § 60 ff SGB I nicht gewährt wird

Die Angaben im Antrag und den Anlagen sind Grundlage für die Bewilligung der laufenden Geldleistung. Ich/wir bestätigen hiermit, dass vorstehende Angaben in allen Punkten, insbesondere des Umfangs des Betreuungsbedarfs wahr und vollständig sind.

Ich/wir wissen, dass wissentlich falsche Angaben oder vorsätzliches Verschweigen von rechtserheblichen Tatsachen im Sinne des § 263 StGB strafbar sind und verfolgt werden können.

Ort, Datum

Unterschrift

Anlage 1 zum Antrag auf Übernahme der laufenden Geldleistung § 23 SGB VIII Information zum Betreuungsbedarf

Betreutes Kind:

Name, Vorname, Geburtsdatum

Tagespflegeperson

Name, Vorname

Beginn der Tagespflege

Datum

1. Dauer und Umfang der geplanten Eingewöhnung

Zeitraum der Eingewöhnung: vom _____ bis _____
Umfang der Eingewöhnung:

Woche 1

Woche 2

- | | | | | | |
|--------------------------|--|------------------|--------------------------|----|------------------|
| <input type="checkbox"/> | Mo | von.....bis..... | <input type="checkbox"/> | Mo | von.....bis..... |
| <input type="checkbox"/> | Di | von.....bis..... | <input type="checkbox"/> | Di | von.....bis..... |
| <input type="checkbox"/> | Mi | von.....bis..... | <input type="checkbox"/> | Mi | von.....bis..... |
| <input type="checkbox"/> | Do | von.....bis..... | <input type="checkbox"/> | Do | von.....bis..... |
| <input type="checkbox"/> | Fr | von.....bis..... | <input type="checkbox"/> | Fr | von.....bis..... |
| <input type="checkbox"/> | Sa | von.....bis..... | <input type="checkbox"/> | Sa | von.....bis..... |
| <input type="checkbox"/> | So | von.....bis..... | <input type="checkbox"/> | So | von.....bis..... |
| <input type="checkbox"/> | Eingewöhnung ist nicht oder nur kurz erforderlich, weil (Begründung) | | | | |

2. Umfang der notwendigen Betreuung

Bei regelmäßigen Arbeitszeiten oder Frühkindlicher Förderung

- | | | | | |
|--------------------------|----|------------------|----------|------------------|
| <input type="checkbox"/> | Mo | von.....bis..... | und/oder | von.....bis..... |
| <input type="checkbox"/> | Di | von.....bis..... | und/oder | von.....bis..... |
| <input type="checkbox"/> | Mi | von.....bis..... | und/oder | von.....bis..... |
| <input type="checkbox"/> | Do | von.....bis..... | und/oder | von.....bis..... |
| <input type="checkbox"/> | Fr | von.....bis..... | und/oder | von.....bis..... |
| <input type="checkbox"/> | Sa | von.....bis..... | und/oder | von.....bis..... |
| <input type="checkbox"/> | So | von.....bis..... | und/oder | von.....bis..... |

Bei unregelmäßigen Arbeitszeiten (z.B. bei Schichtdienst)

Woche 1

Woche 2

<input type="checkbox"/>	Mo	von.....bis.....	<input type="checkbox"/>	Mo	von.....bis.....
<input type="checkbox"/>	Di	von.....bis.....	<input type="checkbox"/>	Di	von.....bis.....
<input type="checkbox"/>	Mi	von.....bis.....	<input type="checkbox"/>	Mi	von.....bis.....
<input type="checkbox"/>	Do	von.....bis.....	<input type="checkbox"/>	Do	von.....bis.....
<input type="checkbox"/>	Fr	von.....bis.....	<input type="checkbox"/>	Fr	von.....bis.....
<input type="checkbox"/>	Sa	von.....bis.....	<input type="checkbox"/>	Sa	von.....bis.....
<input type="checkbox"/>	So	von.....bis.....	<input type="checkbox"/>	So	von.....bis.....

Ist eine Übernachtung bei der Tagespflegeperson notwendig ja nein

Betreuungsbedarf in Schul- und Einrichtungsferien

ja nein

Wenn ja, bitte begründen: _____

Andere zeitliche Betreuungsregelungen:

Betreuungsmöglichkeiten in Schulen und Einrichtungen ab dem 3. Lebensjahr

Bestehen grundsätzlich in Ihrer Wohngemeinde Betreuungsmöglichkeiten in Schule und/oder Kindertageseinrichtungen? ja nein

Wenn ja, in welchem zeitlichen Umfang _____

Werden diese Betreuungsmöglichkeiten in Anspruch genommen ja nein

Wenn nein, warum wird das Angebot nicht in Anspruch genommen

Ort, Datum

Unterschrift Eltern/Elternteil



Arbeitgeberbestätigung zum Antrag auf Übernahme der Geldleistung in Tagespflege

Hiermit bestätigen wir, dass unsere Mitarbeiterin/unsere Mitarbeiter

Vor- und Zuname

in unserem Unternehmen

Name des Unternehmens/Anschrift

tätig ist.

Das Arbeitsverhältnis im Umfang von _____ % besteht seit _____ und ist

- unbefristet
 befristet bis zum _____

Die notwendigen Arbeitszeiten verteilen sich wie folgt:

Wochentag	<input type="checkbox"/> Mo	Uhrzeit von	bis
	<input type="checkbox"/> Di	Uhrzeit von	bis
	<input type="checkbox"/> Mi	Uhrzeit von	bis
	<input type="checkbox"/> Do	Uhrzeit von	bis
	<input type="checkbox"/> Fr	Uhrzeit von	bis
	<input type="checkbox"/> Sa	Uhrzeit von	bis
	<input type="checkbox"/> So	Uhrzeit von	bis

Sondervereinbarungen (z.B. Schichtarbeit, flexible Arbeitszeiten...)

Ort, Datum

Name, Unterschrift Arbeitgebervertreter
Firmenstempel o.ä.

Information zur Datenerhebung gemäß Art. 13 und 14 Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und §§ 82, 84 a SGB X

bei Leistungen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII)

Stand: September 2018

Der Schutz Ihrer persönlichen Daten hat einen hohen Stellenwert. Mit diesem Schreiben informieren wir Sie über die Verarbeitung personenbezogener Daten durch uns sowie Ihr Rechte nach der DS-GVO und den Regelungen des Sozialdatenschutzes.

Behörde als verantwortliche Stelle

Landratsamt Waldshut, Jugendamt – vertreten durch den Landrat Dr. Martin Kistler –
Kaiserstr. 110, 79761 Waldshut-Tiengen, Email: jugendamt@landkreis-waldshut.de

Kontakt der behördlichen Datenschutzbeauftragten

Email: datenschutz@landkreis-waldshut.de

Zweckbestimmung und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Das Jugendamt verarbeitet Ihre Daten um Ihren Antrag auf Gewährung / Ihre Inanspruchnahme von Leistungen nach dem SGB VIII zu bearbeiten und die Leistung/Hilfe durchzuführen.

Rechtsgrundlagen:

Die Datenverarbeitung aufgrund einer gesetzlichen Aufgabe des Jugendamtes erfolgt gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. c und e sowie Art. 9 Abs. 2 lit. b DS-GVO i.V.m. §§ 61 ff SGB VIII, § 35 SGB I, §§ 67 ff SGB X.

In Fällen in denen die Datenverarbeitung nicht aufgrund einer gesetzlichen Grundlage erfolgt, erfolgt diese aufgrund einer Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a sowie Art. 9 Abs. 2 lit. a DS-GVO i.V.m. § 67 b Abs. 2 SGB X.

Kategorien personenbezogener Daten

Folgende Kategorien personenbezogener Daten können im Jugendamt je nach gesetzlicher Aufgabe und Rechtsgrundlage verarbeitet werden.

Grunddaten zur Person:

Nachname, Vornamen, Geburtsdatum, Anschrift, Geburtsname, Nationalität, Familienstand, Geschlecht, Telefonnummer, Emailadresse

Weitere mögliche personenbezogenen Daten:

Bankverbindung, Einkommens- und Vermögensverhältnisse, Kranken- und Pflegeversicherungsverhältnisse, Gesundheitsdaten, Angaben zur gesetzlichen Betreuung/Vormundschaft/Pflegschaft, Art und Bezug von Sozialleistungen, Angaben über familiäre Verhältnisse

Empfänger der personenbezogenen Daten

Ihre persönlichen Daten können je nach Zweck der Aufgabe des Jugendamtes an folgende Dritte übermittelt werden. Dies geschieht entweder aufgrund einer gesetzlichen Grundlage oder Ihrer Einwilligung.

- andere Sozialleistungsträger (z.B. Sozialhilfeträger, Jobcenter) und andere Behörden (z.B. Gesundheitsamt, Ausländeramt)
- Leistungserbringer (z.B. Jugendhilfeträger)
- Gerichte, Polizei- und Strafverfolgungsbehörden
- andere Jugendämter
- Betreuer/Vormund/Pfleger

Zur Wahrnehmung von Aufsichts- und Kontrollbefugnissen sowie der Rechnungsprüfung dürfen nach § 67 c Abs. 2 Nr. 3 SGB X personenbezogene Daten an die mit der Wahrnehmung dieser Aufgaben betrauten Stellen übermittelt oder von diesen genutzt werden.

Datenquellen

Personenbezogene Daten sind grundsätzlich bei dem Betroffenen zu erheben. Bei Vorliegen einer gesetzlichen Grundlage oder Ihrer Einwilligung kann das Jugendamt personenbezogene Daten bei folgenden anderen öffentlichen und nicht öffentlichen Stellen oder Personen erheben:

- andere Sozialleistungsträger (z.B. Sozialhilfeträger, Jobcenter) und andere Behörden (z.B. Gesundheitsamt, Ausländeramt)
- Leistungserbringer (z.B. Jugendhilfeträger)
- Gerichte, Polizei- und Strafverfolgungsbehörden
- andere Jugendämter
- Meldebehörden
- Ärzten/Therapeuten

Ihre Rechte

Auf Ihre Rechte zur Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Datenübertragbarkeit und Widerspruch bezüglich aller Ihrer verarbeiteten personenbezogenen Daten weisen wir Sie an dieser Stelle ausdrücklich hin. Rechtsgrundlagen hierfür sind die Art. 15 bis 21 DS-GVO i.V.m. §§ 81, 83 und 84 SGB X.

Beruhet die Verarbeitung personenbezogener Daten auf Ihrer Einwilligung, können Sie diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

Unbeschadet anderer Rechtsbehelfe können Sie Beschwerde erheben beim:
Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit, Postfach 10 29 32,
70025 Stuttgart, Email: poststelle@fdi.bwl.de

Folgen bei Nichtbereitstellung der Daten durch die betroffene Person

Beruhet die Bereitstellung der Daten nach Art. 13 Abs. 2 lit. c DS-GVO auf Ihrer Einwilligung und Sie willigen nicht in die Bereitstellung ein, so kann die Folge der Nichtbereitstellung die Versagung einer Leistung gemäß § 66 Abs. 1 SGB I sein.

Beruhet die Bereitstellung der personenbezogenen Daten auf einer gesetzlich vorgeschriebenen Pflicht der betroffenen Person zur Bereitstellung nach Art. 13 Abs. 2 lit. e DS-GVO, so kann die Folge der Nichtbereitstellung die Versagung einer Leistung gemäß § 66 Abs. 1 SGB I sein.

Speicherdauer Ihrer Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden durch das Jugendamt gelöscht, wenn sie für die Durchführung der eigenen Aufgaben nicht mehr benötigt werden und die rechtlichen Aufbewahrungsfristen abgelaufen sind. Die Aufbewahrungsfrist beträgt für den Bereich der Leistungen nach dem SGB VIII 10 Jahre.

Solange die Aufbewahrungsfrist noch nicht abgelaufen ist, besteht nach § 84 Abs. 4 SGB X i.V.m. Art. 17 Abs. 3 DS-GVO kein Recht auf Löschung.